

SIMMENTAL ZEITUNG

AZ 3770 Zweisimmen

50. Jahrgang

Nr. 14 | 4. April 2019

Fr. 1.50

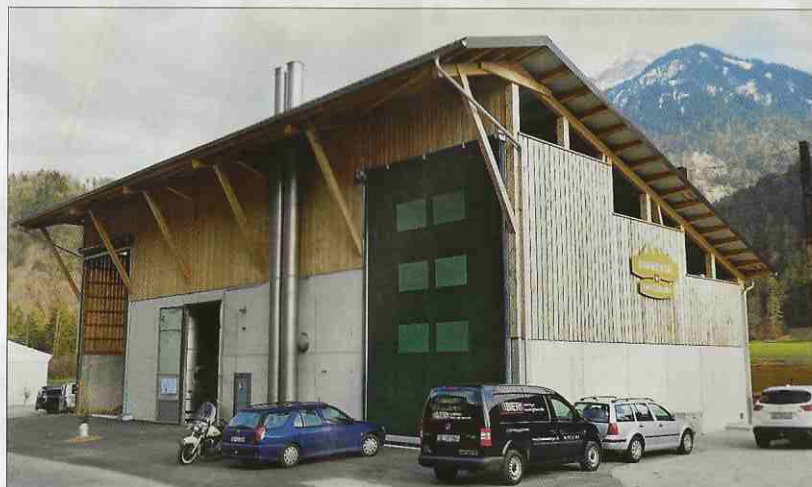
www.simmentalzeitung.ch

Inbetriebnahme der neuen Wärmezentrale im Burgholz

Ein Meilenstein in Richtung erneuerbarer Energie

Dank der am 28. März 2019 neu eröffneten Wärmezentrale im Burgholz ist ein wichtiger Energielieferant für das Gewerbe- und Industriegebiet Burgholz geschaffen worden. Mit Holz aus der Region und Fotovoltaik erfüllt die neue Zentrale die grosse Nachfrage nach Energie, und zwar CO₂-neutral. Die Wärmezentrale Burgholz AG wird diverse Betriebe und die neue Naturparkkäserei als Hauptwärmebezügler, (mehr als 80 Prozent), mit Energie beliefern.

Bereits seit Januar 2019 sind zwei Betriebe der Wärmezentrale angeschlossen und weitere vier Betriebsanschlüsse sind geplant. Der Hauptwärmebezügler mit einem Spitzenbedarf von mehr als 2,4 Megawatt Leistung pro Stunde wird die im Bau befindliche Naturparkkäserei sein. Diese wird ihren Betrieb Ende Jahr aufnehmen und einen Teil der Milch von zirka 1800 bis 1900 Bauernfamilien, zusammengeschlossen in der Aaremilch AG, zu Käse mit der Marke «Simmental-Schweizerland» verarbeiten: Käse, der zum grössten Teil für den Export zusammen mit «Royal A-ware» via Holland in die Welt bestimmt ist. Parallel dazu läuft die Milchabfüllanlage der Migros Aare und ELSA (wir haben be-



Die neue Wärmezentrale im Burgholz produziert nachhaltige Energie.

richtet). Dadurch sind auf den 1. November 2019 bereits rund 25 neue Arbeitsstellen geschaffen worden, ein Teil der bereits vergebenen Stellen ging an Einheimische.

«Mit der Naturparkkäserei ist eine kurze Wertschöpfungskette erstellt worden», erläuterte Ernst Arn, CEO von Simmental Switzerland AG, bei der Eröffnungsfeier. Das heisst, wir vermarkten unsere Produkte zusammen mit dem holländischen Partner ohne Zwischenhandel in der Welt. «Es wird zu-

dem eine «grüne Käserei» sein, die auf nachhaltiger Energie basiert, welche CO₂-neutral ist», ergänzte Donat Schneider, Verwaltungsratspräsident Energie Burgholz AG. An der Rückwand der Wärmezentrale wird auch die neue überdachte Haltestelle der BLS gebaut werden.

Die Wärmezentrale basiert auf den neusten Standards

Die Wärmezentrale, konzipiert von Eugen Koller und seinem Team der



Hansueli Jungen aus Wimmis, Verwaltungsratspräsident der Energie Burgholz AG.

Firma GUNEP in Diegten, weist grosse Sicherheitsstandards auf, zwei Rostfeuerungskessel mit je 1200 kW Leistung, zwei Holzschnitzellager, vier extrem grosse Wasserspeicher von total 130 000 Liter usw., sodass die Energielieferung immer gesichert sein sollte. Auch die Abgasfilteranlagen, Vorfiltration und Elektrofeinstaubfilter sind top und haben halb so hohe Emissionswerte, wie die Luftreinhalteverordnung sie zulässt.

Die Holzschnitzel beschafft die Firma